



**SANDRA  
SCHULZE**

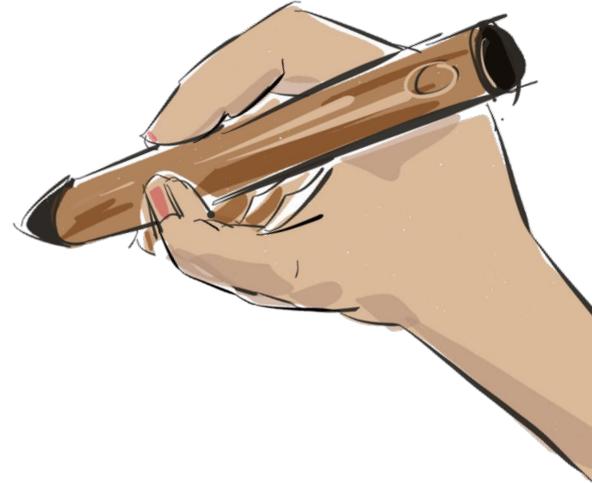




Sandra Schulze

# Auf dem TABLET erklärt

Wie Sie Ihre guten Ideen einfach und  
digital visualisieren



Lektorat: Barbara Lauer, Bonn  
Lektoratsassistentz: Stefanie Weidner  
Copy-Editing: Friederike Daenecke, Zülpich  
Buchgestaltung und Illustration: Sandra Schulze  
Satz: Ulrich Borstelmann, Dortmund  
Herstellung: Nadine Thiele  
Umschlaggestaltung: Janine May  
Druck und Bindung: mediaprint solutions GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:  
Print 978-3-86490-513-1  
PDF 978-3-96088-259-6

1. Auflage 2018  
1., korrigierter Nachdruck 2019  
Copyright © 2018 dpunkt.verlag GmbH  
Wieblinger Weg 17  
69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden von den Autoren mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Herausgeber noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buchs stehen.

In diesem Buch werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.

# Inhalt



Vorwort .....	9
<b>1. Intro</b>	<b>12</b>
Warum? .....	14
Was? – Die Möglichkeiten .....	18
Wie? – Die Grundeinstellungen .....	20
Die Grundeinstellungen in Adobe Draw .....	22
Die Grundeinstellungen in Bamboo Paper und Notizblock+ .....	24
Die Grundeinstellungen in Paper .....	26
<b>2. Schreiben</b>	<b>28</b>
<b>3. Zeichnen, so geht's</b>	<b>44</b>
Männchen am laufenden Band .....	47
Textcontainer .....	56
Symbole .....	62
Eine Bildbibliothek zusammenstellen .....	69
<b>4. The Big Picture</b>	<b>80</b>
Vom Wort zum Bild .....	82
Eins nach dem anderen .....	88
Weniger ist mehr .....	90
Eine Skizze vorab .....	92
Aller guten Dinge sind drei! .....	94
Prozesse und Abläufe .....	96
Brainstorming mit Popcorn .....	100
Prozesse bildlich darstellen .....	102
Arbeiten mit Vorlagen .....	103

<b>5. Farbe</b>	<b>104</b>
Mit Farben arbeiten .....	107
Farbe und Schatten setzen .....	112
Ebenen nutzen .....	116
<b>6. Die Matrix</b>	<b>128</b>
<b>7. Notizen und Ideen sammeln</b>	<b>138</b>
Notizen mit Bamboo Paper .....	140
Notizen mit Evernote .....	148
<b>8. Fakten auf einen Blick – Infografiken</b>	<b>150</b>
<b>9. Visuelle Meetings</b>	<b>168</b>
<i>Marko Hamel, visualselling.de</i>	
Visuelle Meetings – digital erfolgreich .....	170
Co-Creation geht visuell ... ..	170
Ihr Start in das visuelle Kundengespräch: vor Ort ...	171
... und virtuell .....	173
Visual Discovery – auf der Suche nach den Zusammenhängen .....	176
Wie geht es weiter? .....	180

## **10. Präsentieren 182**

*Dr. Reinhard Ematinger*

Geschichten erzählen und in Bildern sprechen .....	184
Gute Geschichten sind planbar – na gut, zum Teil ...	184
Hund oder Schwänzchen: Wer wedelt womit? .....	184
Wie Sie mit dem Story Canvas Geschichten konstruieren .....	186
Nicht zuletzt: Der Plan B .....	190
Präsentationen mit dem Tablet basteln .....	193
Präsentation mit TAWÉ .....	194
Präsentationen mit VideoScribe Anywhere .....	198
Klassisch präsentieren .....	204
Express-Präsentation exportieren .....	206
Exportieren .....	208

## **11. Storytelling 210**

*Isolde Fischer und Stefan Hillebrand, DRAMA light*

Storytelling ist lernbar .....	212
Doch wie eine Story kreieren? .....	212
Die Heldenreise in Kurzform .....	214
In fünf Sätzen zur guten Story .....	215
Die Ausgestaltung der Geschichte .....	216
Die dänische Geschichte .....	216
Unser Herzstück für die Umsetzung und das Entwickeln einer Story: Die Methode JA UND ...	218

## **12. Comic und Storyboard 220**

Comics, wer liebt sie nicht? .....	222
Charakterköpfe .....	223

Hände .....	234
Die Figur .....	236
Tiere – reine Formsache .....	244
Bildplatzierung .....	250
Horizonte, Fluchtpunkte und Perspektive .....	254
Der Comic entsteht .....	263
Die Customer Journey Map .....	269

## **13. Sandras schmutzige Tricks 270**

Trick #1: Abpausen .....	273
Trick #2: Fotos als Template .....	276
Trick #3: Skizzen aufhübschen .....	278
Trick #4: Tablet spiegeln und aufnehmen .....	282
Trick #5: Steal like an Artist .....	286
Trick #6: Effekthascherei .....	286

## **14. Coole Gadgets 288**

## **15. Wissenswertes 294**

Was zum Lernen .....	296
Nützliche Apps .....	296
Software .....	297

## **16. Buchtipps 298**

## **17. Gästeliste 310**



**Meine erste iPad-Zeichnung  
2012 auf der Terrasse der  
»Molkenkur« in Heidelberg,  
August 2012**

# Vorwort

Der sonnige Augustabend versprach Entspannung und den einen oder anderen Aperol Spritz. Vor mehr als fünf Jahren saßen wir auf der Terrasse des Heidelberger Hotels »Molkenkur«, schauten ins Tal und tranken zwei, drei Aperitifs. Mit dabei: ein iPad der zweiten Generation.

Ein Trainingstag zu visueller Kommunikation für Unternehmensberater lag gerade hinter mir, und drei weitere sollten in den nächsten Tagen folgen: ein ganztägiger Workshop für Produktmanager, die Illustration eines World Cafés und – Premiere: ein Abendworkshop ohne Flipchart und Stift für die Alumni meiner »Visual Sense-making«-Trainings. Die »Durchseuchung« mit iPads im Unternehmen war gerade mal so groß, dass einige innovative Mitarbeiter erste Schritte im digitalen Zeichnen wagten, und dabei wollte ich sie unterstützen.

Nicht, dass ich an diesem Augustabend dafür bereits eine Agenda hatte. Oder auch nur einen konkreten Plan. Aber bis zum Sonnenuntergang hatte ich die Möglichkeiten der Adobe Ideas-App (heute Adobe Draw) erkundet und fühlte mich für die Veranstaltung gewappnet. Der erste »Visu-Salon Elektro« begann mit einem Austausch zu passender und unpassender Software, Eingabestiften und

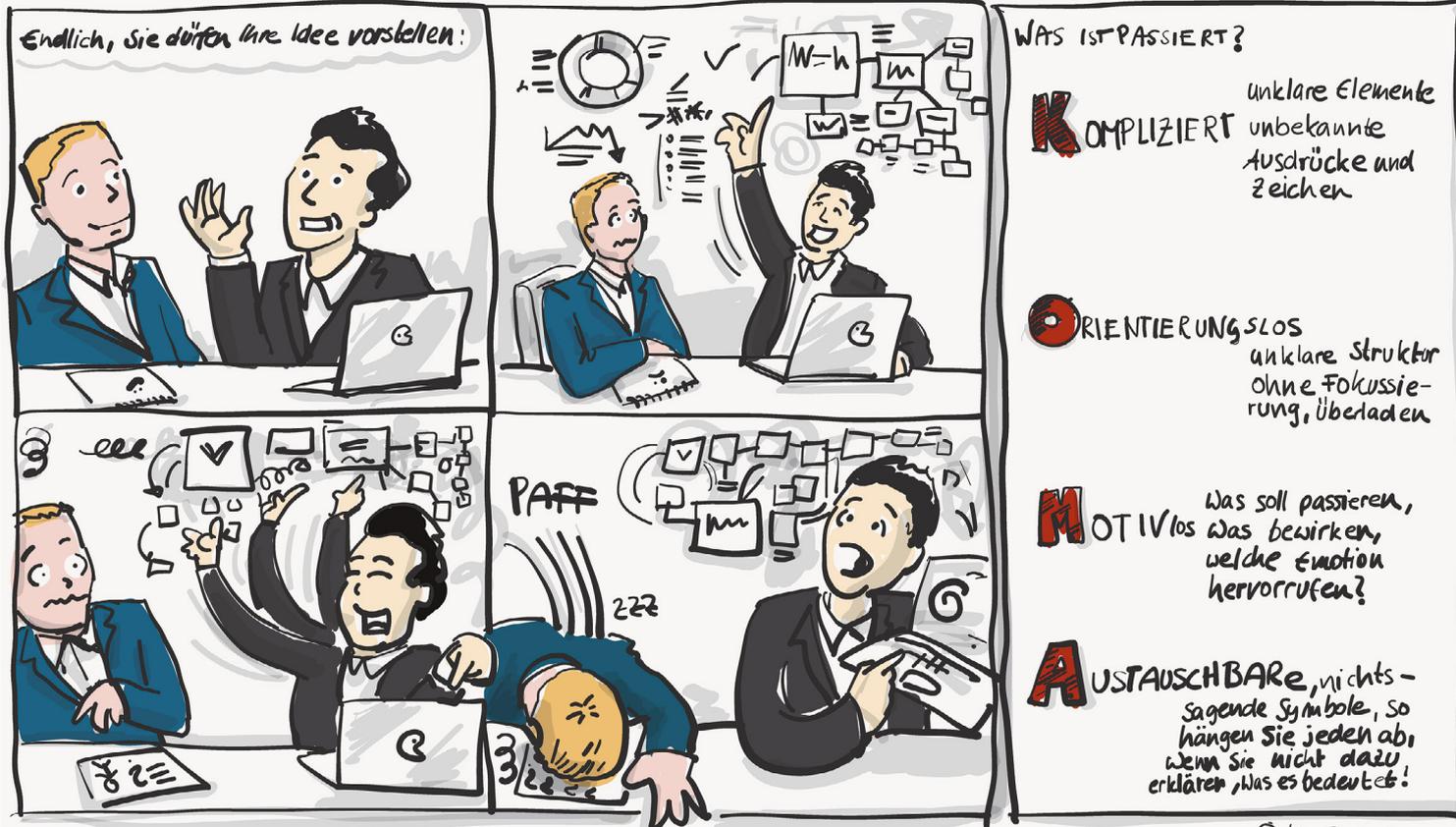
ersten Versuchen, analoges Zeichnen auf ein digitales Medium zu übertragen. Wir alle waren angefixt von den Möglichkeiten.

iPad-Generationen kamen und gingen, und mit ihnen erschien eine kaum mehr überschaubare Palette an Tablets mit Windows- und Android-Software und entsprechenden Apps. Genau dafür finden Sie in diesem Buch Unterstützung: für Ihre ersten Schritte mit einigen gängigen Apps und Stiften, mit brauchbaren Anleitungen und einer Menge an Beispielen zum Skizzieren, Präsentieren und Teilen Ihrer guten Ideen.

Legen wir los!



# Visuell kommunizieren



WAS IST PASSIERT?

**KOMPLIZIERT** unklare Elemente  
unbekannte  
Ausdrücke und  
Zeichen

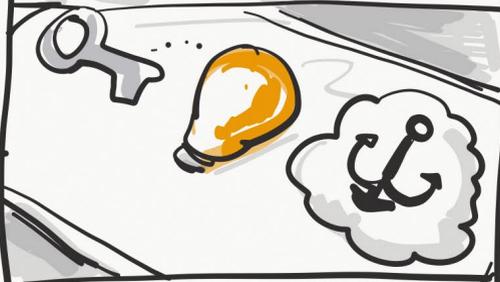
**ORIENTIERUNGSLOS**  
unklare Struktur  
ohne Fokussie-  
rung, überladen

**MOTIVLOS** Was soll passieren,  
Was bewirken,  
welche Emotion  
hervorrufen?

**AUSTAUSCHBARE**, nichts-  
sagende Symbole, so  
hängen Sie jeden ab,  
wenn Sie nicht dazu  
erklären, was es bedeutet!

© blog.Sandra.Sandee.com

OK, versuchen wir es noch einmal:



Verwenden Sie einfache und allgemein bekannte Symbole, weil:

- ✓ Einfache Skizzen werden sofort verstanden
- ✓ Schlüsselbilder verankern sich in den Köpfen, dort bleiben sie ein wichtiger Bezugspunkt
- ✓ Skizzieren aktiviert und bindet den Kunden mit ein.
- ✓ Skizzieren ist eine natürliche Weise, Gespräche zu unterstützen. Trauen Sie sich!

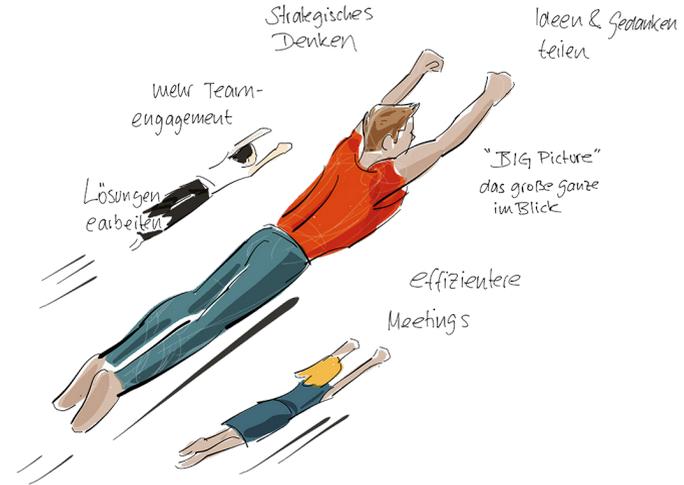
# 1. Intro

Warum  
was, wie,  
wofür und  
womit?





# Warum?

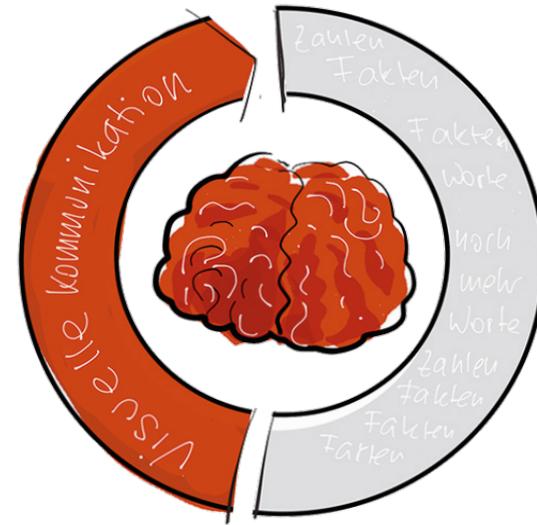
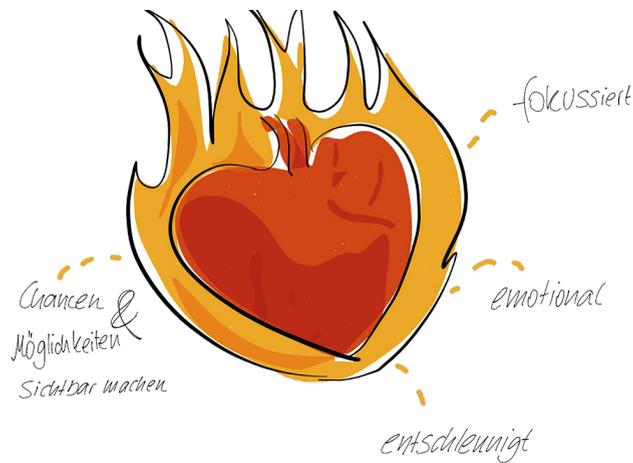


Egal in welcher Branche Sie arbeiten, die Meetings und Telefonkonferenzen werden mehr. Die Informationsflut ist unaufhaltsam, der Druck, in immer kürzerer Zeit mehr zu leisten, sich schneller zu entscheiden, wird immer höher. Sie haben keine Zeit, tolle Power-Point-Präsentationen zu erstellen, um Ihre Kunden und Kollegen von Ihrer Idee, oder von Ihrem tollen Produkt zu überzeugen?

Dann habe ich eine gute Nachricht für Sie. Sie können sehr schnell Inhalte zeichnerisch darstellen und präsentieren.

## Warum sollten Sie das tun?

Wenn Sie Inhalte visuell darstellen, können Sie und Ihre Zuhörer sich die Inhalte besser merken. Sie können Inhalte besser strukturieren und gemeinsam mit Ihren Teilnehmern Lösungen erarbeiten. Das große Ganze wird sichtbar und das Meeting viel effizienter. Missverständnisse werden minimiert. Chancen und Möglichkeiten werden aufgezeigt und bekommen mehr Engagement von Ihren Teilnehmern und Zuhörern. Meetings werden spannender und lebendiger. Alle sind bei der Sache, bei Ihrer Sache! Es gibt keine Ablenkung,



niemand wird überflutet von 267 PowerPoint-Seiten voller Text und Zahlen. Visuelle Kommunikation entschleunigt und fokussiert auf das Essenzielle. Die Zuhörer werden »gepackt«, indem sie auch emotional angesprochen werden. Hier schließt sich der Kreis: Wenn mich etwas emotional anspricht, werden Gefühle geweckt. Ich erlebe etwas, und wenn ich etwas erlebe, ist das eine Erfahrung, die ich mache. Dadurch wird es für mich unvergesslich. Durch das Sehen, Hören und Erfahren.

Ungeschickte oder unklare visuelle Kommunikation ist einer der häufigsten Störfaktoren in der täglichen Zusammenarbeit. Dabei lässt sich gelungene Visualisierung gezielt als Schmiermittel nutzen: Sie hilft, Reibungsflächen verschwinden zu lassen, und reduziert Missverständnisse – egal, ob im 1:1-Dialog, im Meeting, bei der Konferenz oder im Workshop. Sie hilft Ihnen, Ihre guten Ideen unvergesslich zu machen, und Ihrem Gegenüber, über nächste Schritte zu entscheiden.

# Was?



In Brainstormings, Meetings, Präsentationen, Pitches, Workshops und Trainings visuell auf Tablets kommunizieren

# Wie?

Es gibt nur 3 Stifte, die ich empfehlen kann:

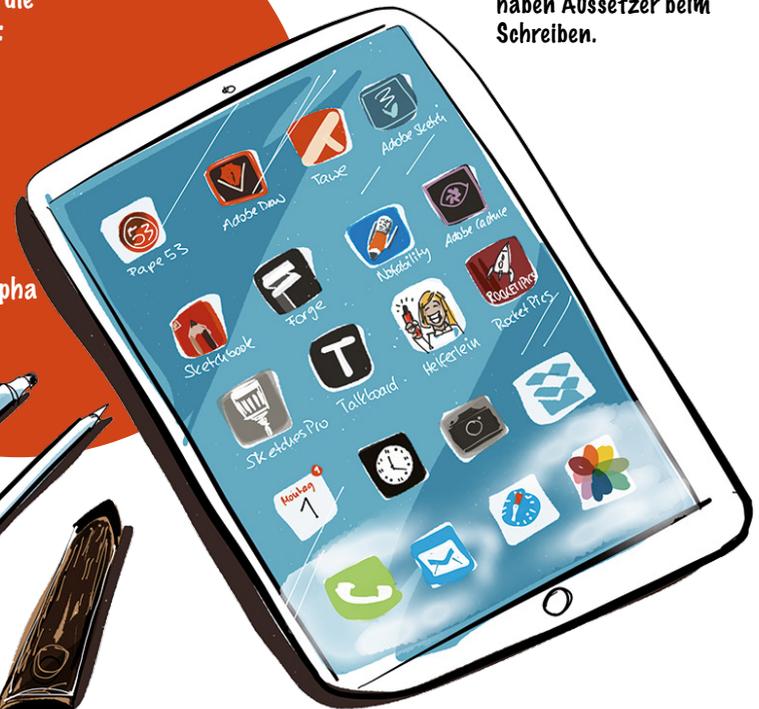
Apple Pencil  
(ca. 100 €)

Pencil von  
Paper 53 (ca. 80 €)

WACOM Bamboo Alpha  
2 Stylus (ca. 10 €)



Alle anderen Stifte sind nicht mit allen Apps kompatibel, oder haben Aussetzer beim Schreiben.



# Wofür?

# Womit?

Ideen festhalten

Projekte organisieren und teilen

Customer Journeys erstellen

Präsentieren und Ideen erklären



# Was? Die Möglichkeiten

Wie viele Möglichkeiten gibt es, etwas auf dem Tablet zu erklären?

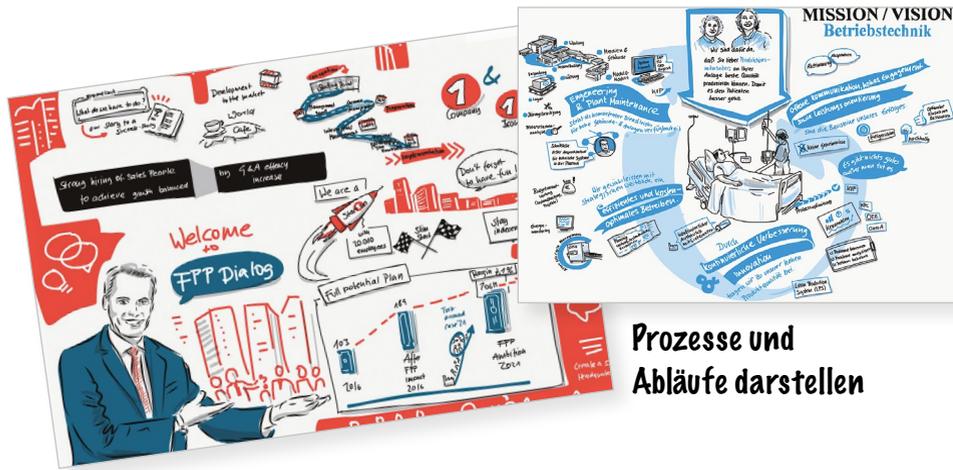
Unendliche viele! Auf dieser Seite zeige ich Ihnen einen kleinen Ausschnitt an praktischen Beispielen aus meinem Alltag:

## Workshop-Ergebnisse dokumentieren

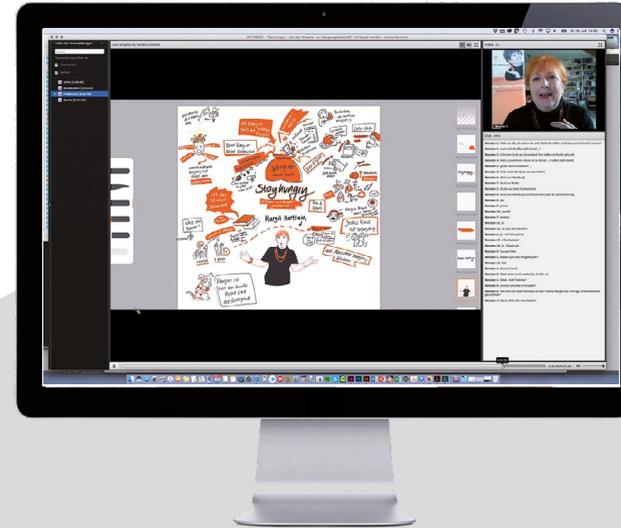


## Notizen und Ideen sammeln





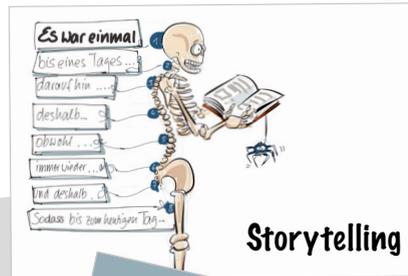
Prozesse und Abläufe darstellen



Webinare und Telefonkonferenzen



Customer Journeys erstellen



Storytelling



PowerPoint-Alternative

# Wie?

## Die Grundeinstellungen

Für den Anfang empfehle ich eine einfache App, mit der Sie schnell gute Ergebnisse erzielen. Paper ist mein Favorit. Wenn Sie auf einem Android-Tablet zeichnen, empfehle ich Ihnen Skizze (Sketch). Die beiden Apps sind von den Werkzeugen und der Bedienung her sehr ähnlich. Sie können auch die Notes-App von Bamboo Paper verwenden, oder Adobe Draw.

Alle Apps, die ich Ihnen vorstelle, sind kostenlos. Manchmal kostet der Export ein paar Euro, darauf werde ich Sie aber hinweisen. Um schöne Symbole zu zaubern, gibt es eigentlich nur drei Werkzeuge, die Sie brauchen:



**Einen feinen Stift für schwarze Konturen und zum Schreiben.  
Einen Stift für Farbe oder ein Werkzeug zum Füllen.  
Einen Marker für Schatten.  
Dazu stellen Sie die Deckkraft des Markers auf 30 % und Schwarz.**



Skizze



Paper



Adobe Draw



Strip Design



Tawe



Notizblock+



Dropbox



Evernote



Bamboo Paper

# Ideen & Ergebnisse Ideen fördern

Brainstorming "Verbesserung"  
Zusammen mit Vorgesetzten  
1x Woche



Möglichkeit  
an kurzen Projekten  
mitzuarbeiten



Incentives  
Erfahrung sammeln  
in fremden Bereichen



Wertschätzung  
&  
Motivation



Interessens-  
gemeinschaft



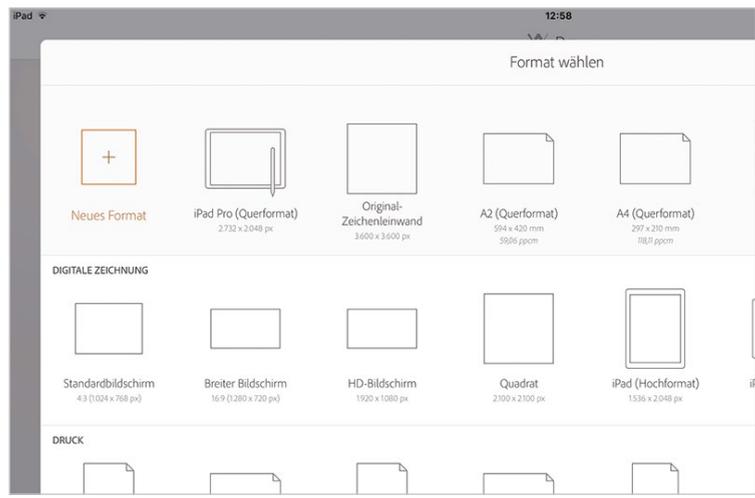
kurze Wege

Mitsprache



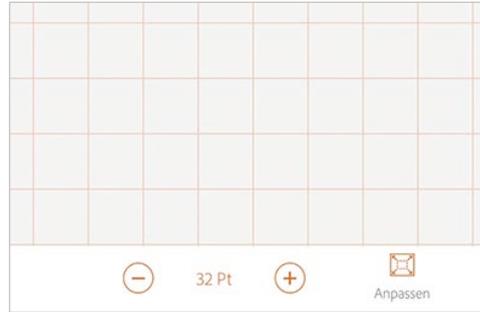
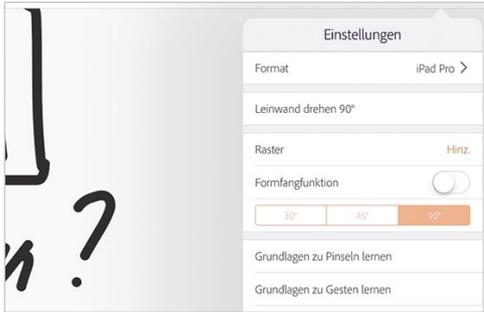
ohne Filter  
eigenes Budget

# Die Grundeinstellungen in Adobe Draw

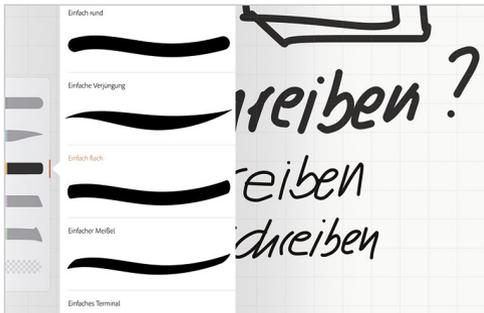


**Wählen Sie Ihr gewünschtes Format.** Die App Adobe Draw ist ein vektorbasiertes Programm. Sie können die Bilder haushoch ausdrucken sowie in Grafikprogrammen weiterbearbeiten.

**Wie dick der Stift sein sollte, hängt von Ihrem gewählten Format ab.** Testen Sie einfach, was aus Ihrer Sicht am besten aussieht.

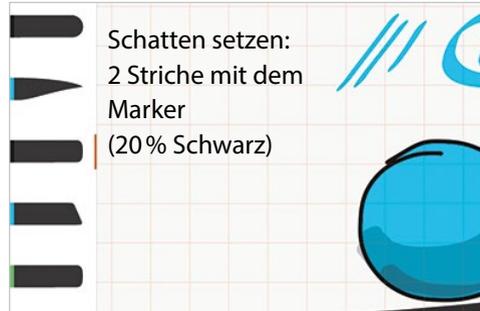
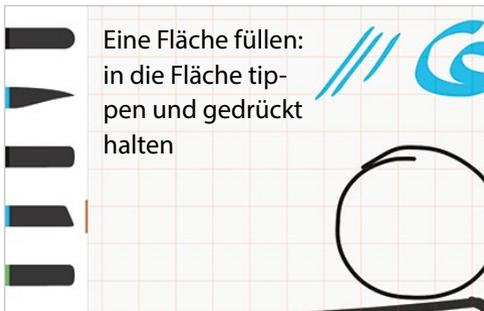


Eine kleine Hilfe für eine besserer Orientierung ist das Raster. (Sie finden es oben rechts bei den Einstellungen). Es ermöglicht Ihnen, ordentlicher auf einer Linie zu schreiben und zu zeichnen. Sie können auch ein Perspektivenraster wählen, wenn Sie etwas dreidimensional zeichnen möchten: Dazu erfahren Sie mehr auf Seite 260.



Adobe Draw ist eine der vielseitigsten Apps, nicht nur wegen der Einsatzmöglichkeiten, sondern auch wegen der Einstellungsmöglichkeiten der Werkzeuge.

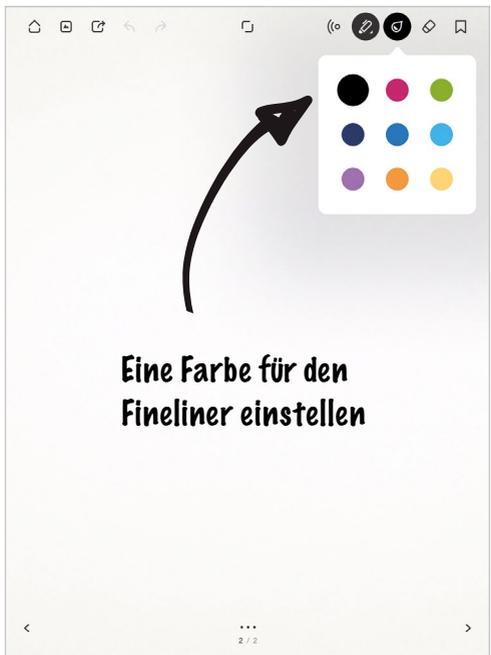
Sie können jedes Werkzeug selbst anpassen. Das nutze ich besonders bei dem Marker »Einfach flach«: Ich stelle den Winkel diagonal und etwas runder ein, das passt besser zu meiner Strichrichtung.

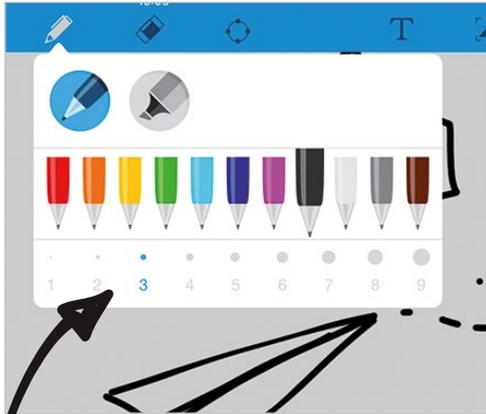


# Die Grundeinstellungen in Bamboo Paper und Notizblock+

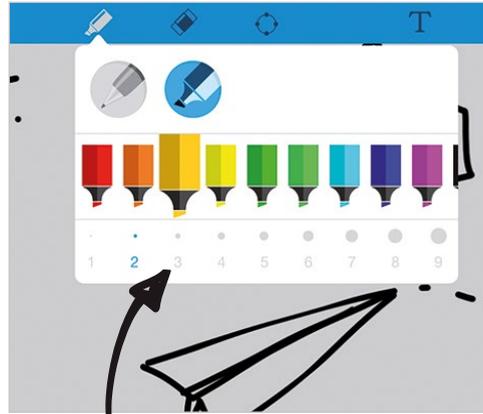
Sie haben bei Bamboo Paper nur zwei Stiftarten zur Auswahl: einen Fineliner mit drei Strichstärken und einen transparenten Marker, auch in drei Strichstärken. Eigentlich braucht man nicht mehr. Wenn Sie mögen, können Sie jedoch ein weiteres Stifte-Set für ca. 5 € hinzukaufen.

Notizblock + hat die gleiche Auswahl an Werkzeugen: einen Marker und einen Fineliner. Was Notizblock + besonders macht, ist die Vergrößerung und Gestaltbarkeit der Handschrift, zum Beispiel Voreinstellungen für den Blocksatz oder Aufzählungen. Man kann den Text auch über die Tastatur eingeben.

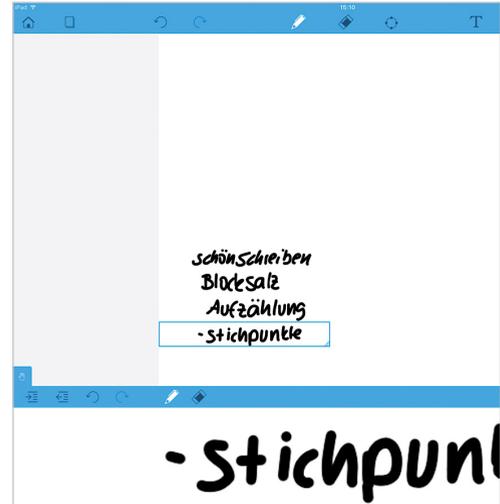
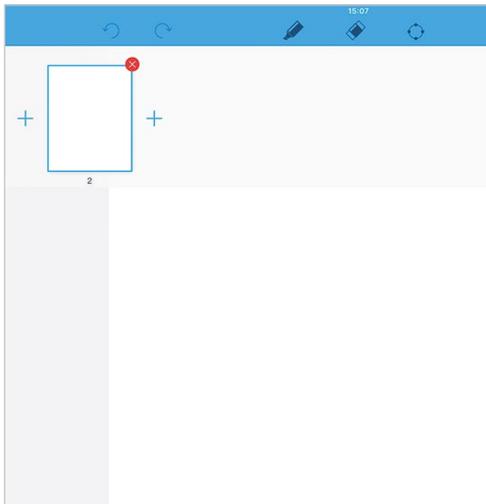
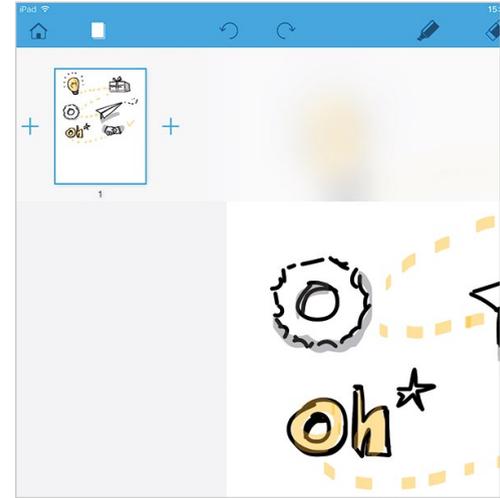




Die Fineliner – Strichstärke und Farbe einstellen

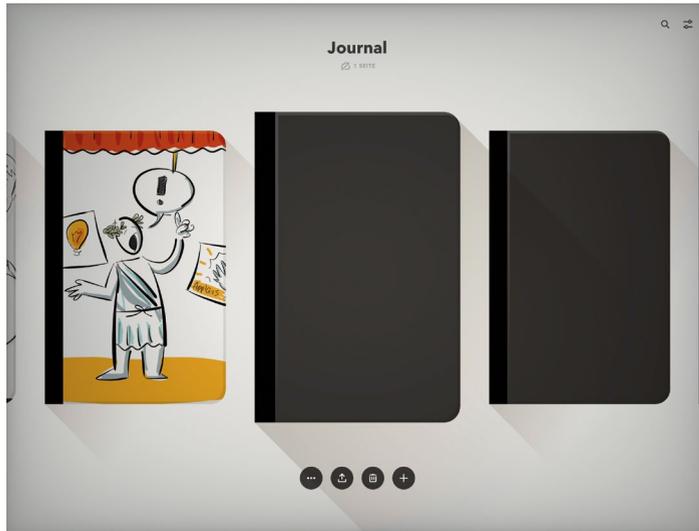


Eine Farbe für den Marker einstellen



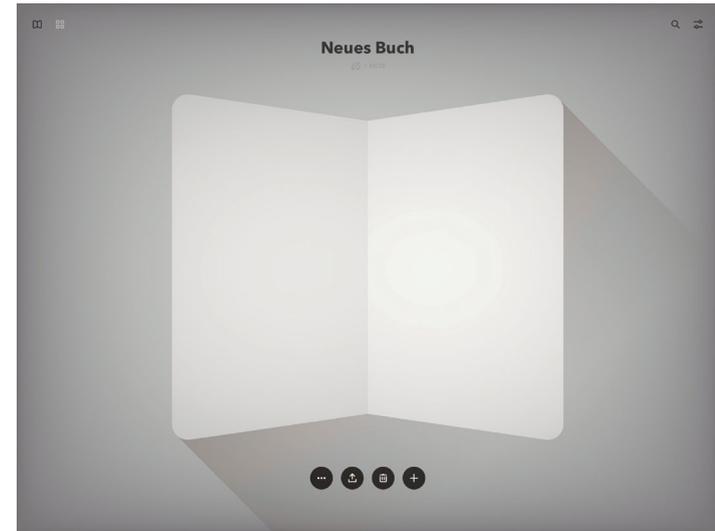
# Die Grundeinstellungen in Paper

Paper ist meine Lieblings-App. Mit wenigen Werkzeugen gelangen schnell gute Zeichnungen. Mit dem Konstruktionswerk-



Um zu beginnen, legen Sie ein neues Journal an. Tippen Sie dazu auf das schwarze Plus-Symbol. Wenn Sie auf das Wort »Journal« tippen, können Sie Ihr Buch individuell gestalten, indem Sie es umbenennen und eigene Cover kreieren.

zeug kann man Organigramme und Grafiken erstellen, die Rolle macht das Färben und Ausmalen leicht, und mit der Feder kann man schön zeichnen, mit dem Fineliner und Marker gut schreiben. Je nach Software-Version kann die Anordnung der Werkzeuge etwas anders aussehen.



Wenn Sie nun auf Ihr Buch tippen, öffnet es sich. Mit dem Plus-Symbol können Sie zusätzliche Seiten anlegen. Ein weiteres Tippen auf das geöffnete Buch zeigt die gesamte Zeichenfläche. Am unteren Bildrand sehen Sie dann ein kleines dezentes Dreieck. Mit diesem Dreieck blenden Sie die Werkzeugleiste ein. Mit einem Wisch nach unten können Sie die Werkzeugleiste wieder ausblenden, wenn Sie mehr Fläche zum Zeichnen und Schreiben brauchen.



Werkzeugdicke  
verstellen:

- Werkzeug auswählen
- Werkzeug nach oben wischen (dicker), nach unten wischen (schmäler)

Radierer

Feder

Bleistift

Marker

Fineliner

Aquarellpinsel

Konstruktionswerkzeug

Schere zum Verschieben von Objekten

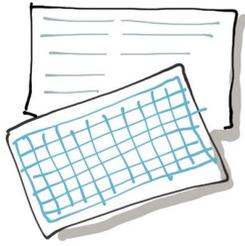
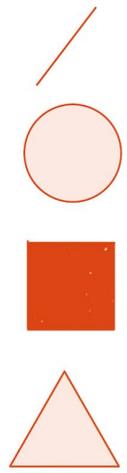
Rolle zum flächigen Färben

Palette zum Farbenmischen

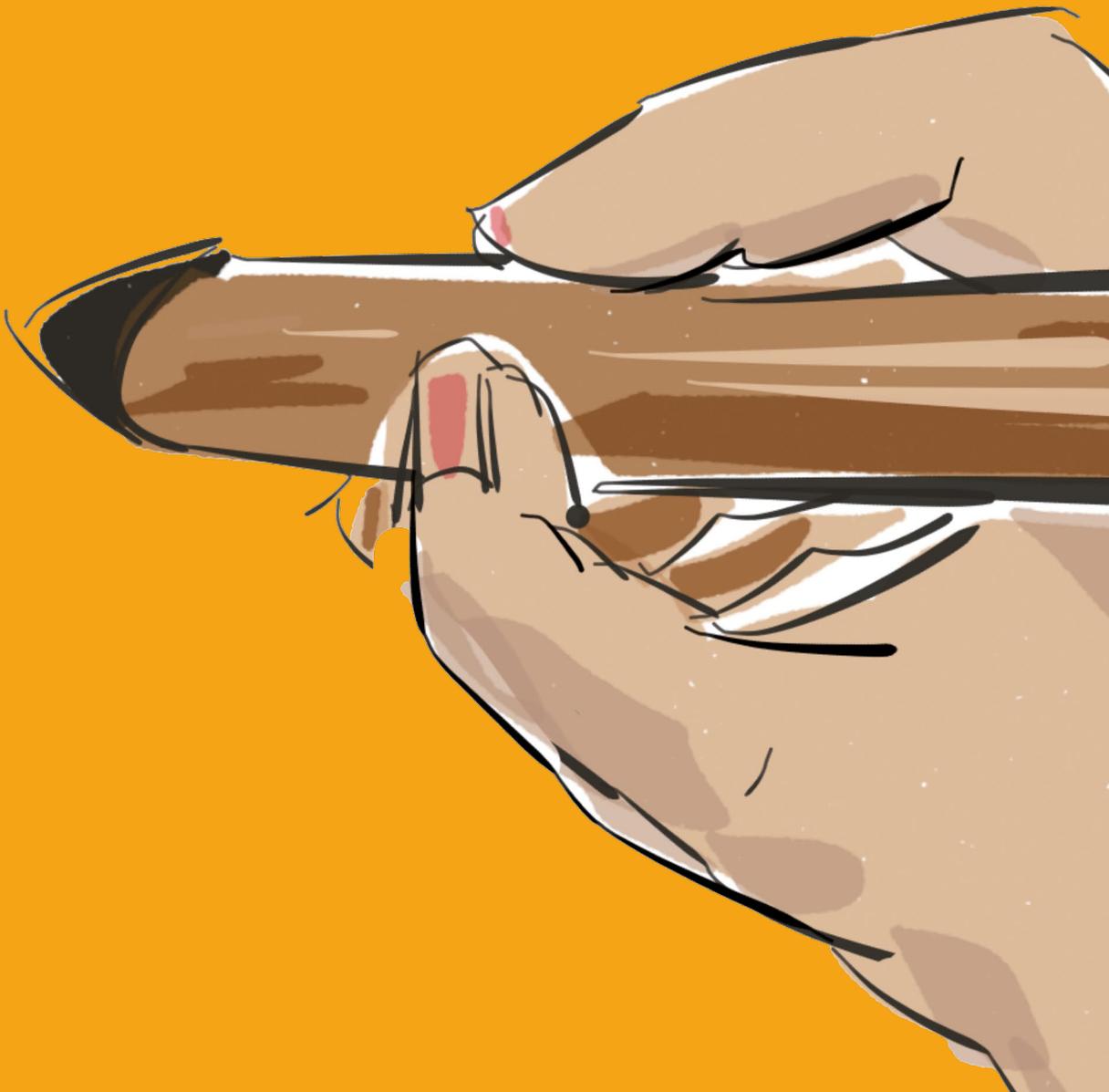
Fotos einfügen

verschiedene  
Hintergründe

Farbfelder  
(nach rechts  
wischen für  
mehr  
Farben)



## **2. Schreiben**



# Wie? Schreiben

Schreiben und Zeichnen

Skizzieren

Überschriften

Kleine Schrift

Aquarellieren

Textcontainer

